

Vielfältige Einzigartigkeit

Im Kindergarten von Stegen und in der 5E der Gewerbeoberschule von Bruneck mit Frau Professor Veronika Sagmeister wurden verschiedene Themen unter dem Motto „Die Welt mit anderen Augen sehen“ aufgearbeitet. Konkret wurde über Afrika gesprochen.

Mit interessanten und lehrreichen Auswirkungen.



Mit viel Freude und Begeisterung wurden die Oberschüler von den Kindergartenkindern aufgenommen und sofort in ihr Spiel mit einbezogen. Nach einer intensiven Spielstunde, in der die jungen Burschen in die Welt der Kleinen eintauchen konnten und viel Bewunderung, Achtung und Sympathie vonseiten der kleinen Mädchen und Buben erhalten hatten, unterhielten sich alle gemeinsam zum Thema Afrika. Erzählungen, Bilderbücher, Erfahrungsberichte von Fachleuten (Mitglieder der OEW) und verschiedene Anschauungsmaterialien boten den nötigen Halt.

Musik und Tanz sind in Afrika Ausdrucksmittel für so Vieles, wie Lebensfreude, Spaß, Angst, Trauer, Schmerz und noch vieles mehr. In der Musikstunde, geleitet von der Musiklehrerin Lissi Elzenbaumer Gatterer, trommelten und sangen die Jugendlichen und die Kinder dann gemeinsam zu afrikanischen Rhythmen und Tänzen.

ZUEINANDER FINDEN

Nach den verschiedenen Einheiten wurde den Kindergartenkindern die Frage gestellt, wer denn all das Leben, diese Unterschiedlichkeit zwischen den Menschen in Afrika und in der gesamten Welt überhaupt gemacht hat. Von den Oberschülern vorbereitet, wurde den Kindern sehr anschaulich mithilfe eines Tischtheaters die Schöpfungsgeschichte vorgelesen. Kinder denken naiv, wie wir Erwachsene manchmal sagen. Doch gerade diese Naivität erlaubt eine einfache, herrliche, erfrischende und simple Sichtweise der Welt und der Wunder in der Natur.

Leider waren die Besuche der Oberschüler viel zu kurz und viel zu selten. Gerne hätten die Kleinen noch länger mit den Großen gespielt, gearbeitet, gesungen und Kindergartenalltag erlebt. Gerade jugendliche Menschen beeindrucken kleine Kinder ganz besonders. Die Kindergartenzeit der Jugendlichen liegt noch nicht so lange zurück, sodass sie sich sehr wohl daran erinnern können und in die kindliche Welt eintauchen können. Die jugendlichen Sichtweisen

unterscheiden sich ganz klar von denen der Kindergartenkinder und doch fanden beide Altersgruppen schnell und problemlos im Spiel und über das gemeinsame Tun zueinander.

„Die Welt mit anderen Augen sehen“- von der Wichtigkeit und Richtigkeit dieses Satzes bin ich überzeugt und doch kann jeder Mensch das Wesentliche nur mit seinem Herzen sehen, und all das Schöne und Gute über das Gefühl wahrnehmen. Diese positiven gemeinsamen Erfahrungen werden wohl sicherlich nachhaltig in uns allen weiterleben und Spuren des Glücks in unserem Herzen zurücklassen.

|| Miriam Breitenberger